



Wie Alltagsdrogen die Gesellschaft steuern

Kebap - 22.6.2007 um 13:25

<http://zensiert.us/index.php?itemid=1980#more>

Das ist ein Bericht vom ZDF. Er ist sehr interessant, besonders weil man sich öfters selber wiederfindet. Es wird über Alkohol, Nikotin, Koffein und Pharmaka berichtet. Auch die körpereigene Opiate Herstellung durch Grenzerfahrungen wird angesprochen.

Besonders die Erklärung des Alkoholkonsums von etwa Minute 13 bis 14 ist sehr interessant.

Der Bericht hat mich angeregt meinen eigenen Konsum von Alltagsdrogen mal zu überdenken. Ich werde ein kleines Selbstexperiment starten: eine Woche lang kein Alkohol, Nikotin und kein Koffein. Pharmaka nem ich sowieso nicht. Zudem werd ich keine raffinierten Zuckerhaltigen Lebensmittel zu mir nehmen, sofern diese überhaupt erkennbar sind (im Bericht ist zB von verstecktem Zucker in Tiefkühlpizzen die Rede).

Am Ende der Woche werde ich mal ein kleines Fazit schreiben. Habe ich mehr Energie oder weniger? Bin ich bereits sehr abhängig oder weniger? Besonders der Nikotinkonsum ist meine persönliche Schwäche.

Schließt euch doch meiner Idee an und konsumiert mal konsequent eine Woche lang keine Drogen.

M.F - 22.6.2007 um 14:18

Zitat

Original von Kebap

Schließt euch doch meiner Idee an und konsumiert mal konsequent eine Woche lang keine Drogen.

Das mache ich seit ca 15 Jahren ☐

Ich glaube nicht, dass ich mehr Energie habe.

Nur von meiner Schokolade könnte ich mich nichtmehr trennen.

Wundert mich eigentlich, dass ich bei 2 Tafeln pro Tag nicht zunehme.

Lasst mal wetten wie lange Kebap ohne Drogen auskommt ☐

Mh ich wette, dass Kepap höchstens 3 Tage aushält :P

Benway - 22.6.2007 um 14:22

Wenn du das schon mal konsequent durchziehen möchtest, würde ich aber doch dazu raten, auch mindestens mal die sozialen Kontakte eine Woche lang abubrechen. Die in "gesunden" Alltagssituationen freigestzten Morphine sind nun mit Sicherheit keine schwächere Droge als die vornehmlich in Grenzerfahrungen freigesetzten endogenen Opiate - eher wirken sie stärker und sind bestimmender für unser Leben und unsere Wahrnehmung der Umwelt. Aber wenn du das jetzt machst, wäre das fast schon Unity-Konformismus.

... - 23.6.2007 um 03:25

Naja, mich hat der Bericht erstmal angeregt, seit langer Zeit mal wieder ein Glas Wein zu trinken.

Außerdem musste ich mir eine Kippe anmachen, was ich am PC nicht so oft mache.

Ohne pharmazeutische Hilfe wäre ich eh 'ne Woche später im KH.

Letztendlich wäre der Verzicht auf alle Drogen gleichzeitig ja auch kontraproduktiv, wie der Bericht richtig sagt. Man muss das alles genießen können und nicht eben als alltägliche Endorphinzufuhr verstehen.

Hansi - 23.6.2007 um 03:51

Zitat

Außerdem musste ich mir eine Kippe anmachen, was ich am PC nicht so oft mache.

Wo bitte sonst als am PC und in guter RL-Gesellschaft sollte man rauchen?!? ☐

... - 23.6.2007 um 05:47

Da, wo man seine Laufwerke durch Nikotinbeschlagnahme nicht so schnell inn Arsche bekommt wie am Laptop z.B.!

HellRæZØR - 23.6.2007 um 06:03

Ach, wer braucht schon Drogen? ^^

An üblichen Drogen konsumiere ich bloß Alkohol, aber inzwischen auch nur noch selten, Medikamente verweigere ich wenn sie nicht absolut notwendig sind, Fast Food Restaurants boykottiere ich prinzipiell, und was zuviel Zucker enthält schmeckt mir nicht.

Suchtpotential haben bei mir leckere Mahlzeiten, alles was mit "Zocken" zu tun hat (Musik, Brett- und Videospiele etc.), wissenschaftliche und pseudowissenschaftliche Überlegungen und natürlich Schlafmangel, aber das sind ja keine Drogen. ☐

P.S.: Was ist das eigentlich für 'ne seltsame Seite?

... - 23.6.2007 um 06:21

Nach der Definition im Film sind das genau so Drogen wie die psychotropen Substanzen, da sie das gleiche bewirken in Deinem Gehirn.

HellRæZØR - 23.6.2007 um 07:28

Drogen? Gegen vernünftiges Essen ist ja wohl nix einzuwenden, und der Spieltrieb ist für den Abstraktionsprozess von realen Situationen elementar und somit wichtig, genau wie wissenschaftliche Überlegungen. Pseudowissenschaftliche Überlegungen sind eine Form von Humor, was ja recht gesund sein soll. Beim Schlafmangel magst du recht haben, werd' mich gleich auch mal hinlegen. ☐

Soulmirror - 23.6.2007 um 09:48

also an drogen konsumier ich wohl nur alkohol und das auch meist so 1mal die woche... ok meistens trinke ich dann für die ganze woche in einer nacht aber naja. koffein, pharmaka, zigaretten fallen wech und diese körpereigenen naja passt scho.

hab den bericht jetzt net gesehen, aber ich hab auch ehrlich gesagt nix gegen drogen bzw. ein leben in abhängigkeit nach irgendeinem drogenartigen stoff/zustand der drogenkonsum gleicht. wie ja schon gesagt wurde, vieles ist ja körpereigen und sex, sport etc. macht ja genauso glücklich und bestimmt auch irgendwo abhängig. mehr energie brauch ich auch net im leben, da ich eh nix mach :D.

ergo bin ich ganz zufriedenen mit meinem chunky dasein.

... - 24.6.2007 um 02:41

Was mir wieder aufgefallen ist heute früh, war das, warum ich wohl nie Chancen auf eine Alkoholabhängigkeit haben werde.

Ich hab' ja gestern mal wieder nach langer Zeit ein Glas Wein getrunken und vorher bei 'ner Sitzung von der PDS hatte noch der ehemalige Vorstandssprecher von unserem Kreisverband 'ne Runde gegeben, weil der jetzt aufhörte. Und da hatte ich auch schon 'n Bier aus Freundlichkeit mitgetrunken.

Und irgendwie immer, wenn ich vorher Alk getrunken hatte, bin ich am nächsten Morgen gefrustet. Bei thc passiert mir das nicht, nur bei Alk. Die paar Glückshormone, die das Zeug bei mir auslöst, sind dann eben am nächsten Tag weniger vorhanden.

Zur Sucht gibt es bestimmt auch genetische Ursachen, irgendwie war Alkohol nie so'n Thema bei uns in der Familie. Aber dafür Rauchen in allen Formen.

Cass31 - 24.6.2007 um 11:50

@Kebap: Bin gespannt, ob du das schaffst. Gib dann mal Statusbericht ab. :D

Zu den Alltagsdrogen: Es ist ja eigentlich so, dass man sich prinzipiell mit allem berauscht was man macht, oder? Sei es nun Schokolade oder LSD, Kaffeekochen oder Bungeejumpen. Irgendwie berauscht man sich, egal was man macht, mit Hormonen oder Appetit, usw. Eigentlich könnte man alles was man macht als Berauschung bezeichnen.

Regards

Benway - 24.6.2007 um 12:45

Jo...wer aufhören möchte, berauscht durchs Leben zu gehen und ewiger Sklave seines Körpers zu sein, der muss sich schon in einem verdunkelten Raum einschließen, Soylent Orange knabbern und sich nur noch mit der reinen Ideenlehre beschäftigen. Kaum vorstellbar sowas, am nächsten kommen dem Ideal eines "freien" Lebens vielleicht noch hochdepressive Menschen, die haben teilweise auch einen unglaublich ausgeglichenen Hormonspiegel (der dann natürlich als "krank" definiert wird).

Nichtsdestotrotz viel Glück @Kebap, der Einzige aus meiner Umgebung, der sowas mal versucht hat, wollte lediglich auf raffinierten Zucker verzichten und ist nach knapp drei Wochen dann auch schon eingeklappt. Statusberichte wären deswegen doch ziemlich interessant.

Ina - 24.6.2007 um 14:00

Zitat
Soylent Orange knabbern

Meinst du Nachos? :D

Benway - 24.6.2007 um 17:59

Na ich glaube da ist die Grundzutat schon noch Maismehl, obwohl sie natürlich Spuren von Erdnüssen und anderen Nüssen und Knochenmehl von Kinderarbeitern, die unter die Zahnräder gekommen sind, enthalten können.

Aguirre der Zorn Gottes - 24.6.2007 um 19:03

Zitat
Original von Arne Kroger

Was mir wieder aufgefallen ist heute früh, war das, warum ich wohl nie Chancen auf eine Alkoholabhängigkeit haben werde.

Ich hab' ja gestern mal wieder nach langer Zeit ein Glas Wein getrunken und vorher bei 'ner Sitzung von der PDS hatte noch der ehemalige Vorstandssprecher von unserem Kreisverband 'ne Runde gegeben, weil der jetzt aufhörte. Und da hatte ich auch schon 'n Bier aus Freundlichkeit mitgetrunken.

Und irgendwie immer, wenn ich vorher Alk getrunken hatte, bin ich am nächsten Morgen gefrustet. Bei thc passiert mir das nicht, nur bei Alk. Die paar Glückshormone, die das Zeug bei mir auslöst, sind dann eben am nächsten Tag weniger vorhanden.

Zur Sucht gibt es bestimmt auch genetische Ursachen, irgendwie war Alkohol nie so'n Thema bei uns in der Familie. Aber dafür Rauchen in allen Formen.

Hmm... Lange zeit nix getrunken und dann gleich Bier und Wein am selben Abend. Da würde Ich auch eher gefrustet danach. :D Das hast Du ganz falsch angepackt.

was mich angeht: 1-2 Flaschen am Tag, je nach Stress. Und am Wochenende aucmal ein Sixpack. Kompletต์verzicht und willentliche Kontrolle ist aber noch möglich.

... - 25.6.2007 um 02:01

Ja, aber ich hab' erst Bier und dann Wein getrunken, aber auch von beiden nur ein Glas und schon das reichte, um am nächsten Morgen depressiv aus der Wäsche zu gucken.

Also, längste Zeit ohne Zucker, Zigaretten und Alkohol waren bei mir wohl 8 Monate im KH, da durfte ich ja auch nix essen und trinken und bekam alles über Sonde. Allerdings auch massig Morphin, also nicht ganz drogenfrei. Ist aber wohl auch nicht so gesund, obwohl die mir 8000 kcal tgl. verabreicht haben, bin ich abgemagert bis auf die Knochen in der Zeit und später mussten die mir auch noch Spurenelemente spritzen, weil die wohl bei aller Ausgewogenheit nicht in der Form vom Körper angenommen werden, wenn man sich nur 100% nach den reinen materiellen Bedürfnissen des Körpers ernährt.

Aguirre der Zorn Gottes - 25.6.2007 um 02:10

Zitat
Original von Cass3l
@Kebap: Bin gespannt, ob du das schaffst. Gib dann mal Statusbericht ab. :D

Zu den Alltagsdrogen: Es ist ja eigentlich so, dass man sich prinzipiell mit allem berauscht was man macht, oder? Sei es nun Schokolade oder LSD, Kaffeekochen oder Bungeejumpen. Irgendwie berauscht man sich, egal was man macht, mit Hormonen oder Appetit, usw. Eigentlich könnte man alles was man macht als Berauschung bezeichnen.

Regards

ALLES als Berauschung? Auch ein ZWANGSBESUCH bei der ARGE?? Erklär mir das genauer bitte, da könnte ich endlos dankbar sein! :13:

Aguirre der Zorn Gottes - 25.6.2007 um 02:14

Zitat
Original von Arne Kroger

Ja, aber ich hab' erst Bier und dann Wein getrunken, aber auch von beiden nur ein Glas und schon das reichte, um am nächsten Morgen depressiv aus der Wäsche zu gucken.

Also, längste Zeit ohne Zucker, Zigaretten und Alkohol waren bei mir wohl 8 Monate im KH, da durfte ich ja auch nix essen und trinken und bekam alles über Sonde. Allerdings auch massig Morphin, also nicht ganz drogenfrei. Ist aber wohl auch nicht so gesund, obwohl die mir 8000 kcal tgl. verabreicht haben, bin ich abgemagert bis auf die Knochen in der Zeit und später mussten die mir auch noch Spurenelemente spritzen, weil die wohl bei aller Ausgewogenheit nicht in der Form vom Körper angenommen werden, wenn man sich nur 100% nach den reinen materiellen Bedürfnissen des Körpers ernährt.

Morphium ist ja auch sehr ähnlich wie Heroin. Und ich hab noch nie einen DICKEN Junkie gesehen. Was so am Bahnhof rumläuft, sind ALLES Gerippe. Da müsste man höchstens einen absoluten Anfänger erwischen...

... - 25.6.2007 um 02:44

Nee, als ich wieder zum erstenmal was trinken durfte, habe ich das auch alles ausgebrochen. Und da sagten mir die Ärzte, dass das normal ist, wenn man 6 Ampullen Morphin am Tag bekommt. Als die abgesetzt werden konnten, dann ging es wieder, aber solange konnte ich nicht mal was trinken, das kam alles raus wegen dem Morphin. Und bei der parentalen Ernährung (also über Infusionen) ist das so, dass der Körper das nicht speichern kann, man kann also gar kein Fett mit so etwas ansetzen. Das läuft durch den Blutkreislauf, nimmt das auf, was unbedingt nötig ist und der Rest wird sofort ausgeschieden.

Calgmoth - 25.6.2007 um 02:48

Hm, ich halte den Kram eigentlich schon ziemlich lange ziemlich lebendig durch. Nie Alk, nie Nikotin aktiv, nie Sex, selten Koffein, und dann auch bloß in der Form von einem Liter Mezzo Mix aus dem Uni-Getränkeautomaten, oder ab und zu 'nen Schwarztee. Gut, ich bin 'n Zuckerjunkie, aber sonst leben wir abstinert.

... - 25.6.2007 um 03:35

Zucker wirkt genauso wie andere Drogen, schadet nur mehr den Zähne und der Bauchspeicheldrüse. (Okay, letzteres kann man auch durch Alkohol erreichen!)

atreju - 9.7.2007 um 02:17

Hm, also bis auf graß tu ich das jetzt eigentlich schon seit ner Zeit.. also energiegeladener fühl ich mich eigentlich nicht, nö.. dafür besser in sachen Selbstachtung.. (naja, wenn ich wirklich EXTREMES Kopfweg hab nehm ich schonmal ne Tablette... kommt aber alle 2 Jahre vor).
